

# Sabbatical

... Unwort? Modewort? Egal, schlicht empfehlenswert!

3. Februar 2020



Der Begriff „sabbatical“ stammt aus den USA, wo er aus dem hebräischen „schabat“ entstand, was aufhören oder ruhen bedeutet. Eigentlich war er ursprünglich einem Forschungssemester oder Freisemester vorbehalten. Zwischenzeitlich beschreibt er einen Zeitraum der Teilzeitarbeit oder einer Auszeit.

Auch in der Schweiz werden Sabbatical zunehmend populär. Wozu die Auszeit von jedem Einzelnen verwendet wird, kann vielfältiger nicht sein. Die häufigsten Gründe, sich befristet aus der Arbeitswelt zurückzuziehen, sind Reisen, Einlegen einer Familienzeit oder gar die Unterstützung eines sozialen Projekts durch Mitarbeit. Was ein Sabbatical definitiv nicht ist, ist die Zeit zwischen zwei Anstellungen oder ein neuzeitliches Wort für die Arbeitssuche. Zu oft wird der Begriff auch hierzu missbraucht.

Ich habe eben ein kurzes Sabbatical hinter mir. Für 7 Wochen habe ich mich aus der Arbeitswelt ausgeklinkt. Es dauerte vier Wochen, bis ich mich erstmals aus geschäftlichen Gründen in mein Notebook eingeloggt habe; aber nur für eine sehr kurze Zeit. Zugegeben, ich war stolz auf mich!

Für die freie Zeit hatten mein Mann und ich uns einen langgehegten Traum verwirklicht: Eine Reise nach Neuseeland. Möglichst nah wollten wir uns am Leben der Einheimischen beteiligen, die Natur geniessen und – denn auch wir waren Touristen – die Sehenswürdigkeiten am andern Ende der Welt entdecken. Dafür reichte die verfügbare Zeit nicht immer. Aber wir haben einen tollen Eindruck gewonnen! Und vor allem hat uns die Auszeit gutgetan.

Auf diesem Weg ermutige ich nun Sie dazu, sich selbst eine Auszeit zu gönnen. Nie war ich energiegeladener als jetzt – denn nie war ich mehr bereit für neue spannende berufliche Herausforderungen als heute. Ich freue mich darauf, meiner Passion als HR Fachspezialistin wieder nachzukommen; sei das als Interimsmanagerin, im Rahmen eines HR Projekts oder als Outsourcingpartnerin für Kleinunternehmen, die fachkompetente Unterstützung in allen HR Fragen wünschen. Wofür Sie Ihre Auszeit nutzen, überlasse ich gerne Ihnen. Ich selbst liebe das Reisen, die Bekanntschaft mit anderen Kulturen und die Naturschönheiten in all den unterschiedlichen Ländern. Es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass ich mir die Freiheit einer mehrwöchigen Reise nehme. Versprochen.

Gerne lasse ich Sie an ausgewählten Highlights meiner Reise teilhaben. Klicken Sie hierfür das [Video](#) an – und geniessen Sie einige wenige Eindrücke gemeinsam mit mir. Verpassen Sie die musikalische Begleitung nicht; Sie hören eine Band aus New Zealand – of course!

Sichern Sie sich den energiegeladenen Blog gerne auch als pdf-Datei. Und sehr gerne stehe ich Ihnen ab sofort wieder ausgeruht und kreativ bei Herausforderungen rund um die Ressource Mensch zur Seite.